

Der Klangraum-Pavillon «Loop» wurde erstmals bespielt

Am Freitag fand die erste Musikperformance im «Loop» in Schwamendingen mit Bit-Tuner statt. Einige Interessierte nahmen im «Loop» Platz und liessen die Klänge auf sich wirken.

Karin Steiner

Auf der Wiese gegenüber der Herzogenmühlestrasse 20 steht seit einiger Zeit das Kunstwerk «Der Loop», das Veronika Spierenburg im Rahmen des Ausstellungsprojekts «Neuer Norden Zürich» als städtischer Klangraum-Pavillon geschaffen hat. Der Begriff «loop» (englisch für Schleife) bezeichnet ursprünglich ein an beiden Enden zusammengeklebtes Stück eines Tonbands und wird von Musikern synonym für unverändert wiederholte Sequenzen benutzt (Quelle: Wikipedia).

Musikpavillons und Konzertmuscheln waren im späten 19. Jahrhundert beliebte Treffpunkte des bürgerlichen Publikums. Zugleich verbanden sich diese Bauten mit einem utopisch-egalitären Anliegen: Musik sollte im öffentlichen Raum für alle Menschen zugänglich und erfahrbar sein.

Dieser Gedanke war denn auch der Ausgangspunkt für den «Loop» von Veronika Spierenburg. Sie hat verschiedene Soundkünstler eingeladen, diese Bühne zu nutzen und aktiv die Umgebung von Schwamendingen in ihre Kompositionen einzubeziehen.

Auftakt mit Bit-Tuner

Im Rahmen der ersten Musikperformance liess Bit-Tuner den «Loop» vibrieren und erklingen. Das Publikum setzte sich in und vor das Kunstwerk und liess die Töne und Vibrationen auf sich wirken.

Bit-Tuner ist in St. Gallen geboren und aufgewachsen und arbeitet und lebt heute in Zürich. Er hat elektronische Musik mit Computern, Macs, Synthesizern, Bassgitarren und einer Flut von analogen Effektgeräten produziert. Er hat eine Leidenschaft für Samples von alten Aufnahmen, Filmen und hat Field Recording für sich entdeckt. Bit-Tuner arbeitet mit heavy Beats, Basstönen, düsteren Atmosphären, von Acid inspirierten Melodien und tosenden Soundscapes. Sein musikalisches Ausdrucksfeld reicht von experimentellem Hip-Hop zu elektronischer Musik, von Bass Music zu Geräuschen, Theaterproduktionen, Modeschauen und Soundtrack zu Kurzfilmen.



Im «Loop» kann man Klänge hören und spüren.

Fotos: kst.



Bit-Tuner bespielte den «Loop».

Weitere Konzerte im «Loop»

- 6 Juli: Konzert mit Kaspar König: «my city is my instrument». Kaspar König ist als freischaffender Gestalter, Komponist und Klangkünstler tätig.
 - 13 Juli: Beatbox mit ZeDe: Er ist der offizielle Beatbox-Weltmeister von 2009 bis 2012.
 - 20 Juli: Konzert mit Andri Schatz: «breathing in by breathing out»
 - 27 Juli: Konzert mit Magda Drozd, «Invisible Voices / Variation 3»
 - 3. August: Konzert mit Frank and Junkyards aka Nicola Genovese
 - 17. August: Claudia Stöckli: «Borderless Poetics» oder «Poetics in Fluidity»
 - 24. August: Konzert mit Khaderbai
 - 31. August: Performance von Alexander Tuchacek: «Quar*Tiere und andere Arten*Grenzen»
- Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr.